

Kaufen

Eckert & Ziegler AG

Die Eckert & Ziegler AG und ihre Tochterunternehmen sind international führende Spezialisten für die Entwicklung und Herstellung von schwach radioaktiven Strahlenquellen für meßtechnische oder medizintechnische Anwendungen. Der Sitz des Unternehmens ist in Berlin.

Unternehmenskennzahlen

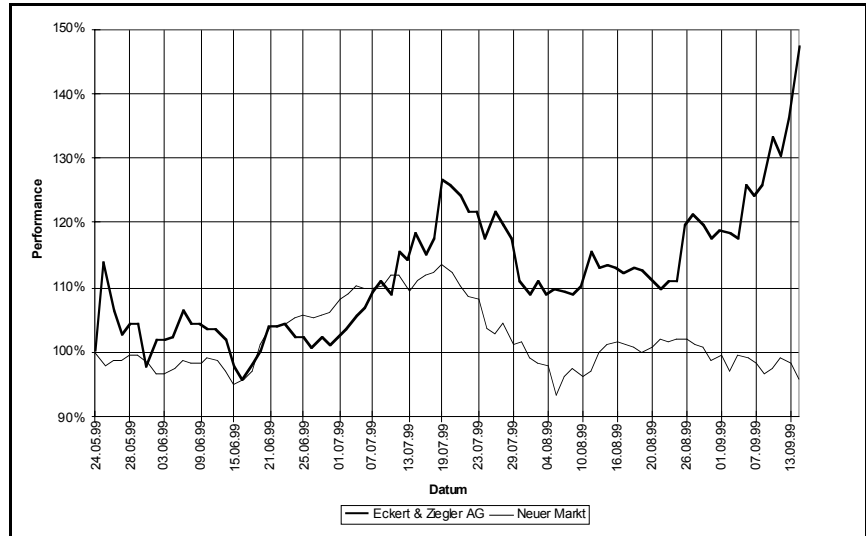
Eckert & Ziegler		Stand 14. Sep 99			
Kurs der Aktie		33,80 Euro			
Marktkapitalisierung Mio. Euro		101,4			
Kennzahlen	(Konzern)	1998	1999e	2000e	2001e
Ergebnis je Aktie	Euro	0,01	0,45	0,94	1,36
Dividende	Euro	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividende nach Steuergutschrift	Euro	0,00	0,00	0,00	0,00
Buchwert je Aktie	Euro	246,29	18,17	32,17	47,36
Kurs/Buchwert		n/a	1,9	1,1	0,7
Dividendenrendite	%	n/a	0,0	0,0	0,0
Kurs/Gewinn-Verhältnis*		n/a	75,6	35,8	24,8
Konzernumsatz	Mio. Euro	1,7	11,9	16,8	23,3
Cash Flow (nach DVFA/SG)	Mio. Euro	2,4	5,1	5,8	6,4
Umsatzrendite	%	16,3	11,2	16,9	17,6
Eigenkapitalrendite	%	10,7	31,7	40,3	39,2
Cash Flow in % vom Konzernumsatz	%	144,8	42,8	34,7	27,6
Gezeichnetes Kapital	EUR '000	57	1.534	1.534	1.534
Restliches Eigenkapital	EUR '000	2.499	2.700	5.500	8.900
Bilanzgewinn	EUR '000	273	1.340	2.834	4.095

* auf Basis der jeweiligen Jahresultimo-Kurse bzw. des aktuellen Kurses

Zusammenfassung

- Die Aktie der Eckert & Ziegler AG entwickelte sich deutlich besser als der Neuer Markt Index
- Erhalt der Zulassung für radioaktive Jodimplantate gegen Prostatakrebs durch die FDA
- Europäische Zulassung für radioaktive Jodimplantate zur Behandlung von Prostatakrebs
- Abschluß eines langfristigen Rahmenvertrages mit einem namhaften Medizingerätehersteller über die Entwicklung und Produktion von radioaktiven Komponenten
- Abschluß eines mehrjährigen Rahmenvertrages mit einem führenden europäischen Hersteller für Bestrahlungsgeräte über die Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Herstellung von radioaktiven Komponenten zur Krebsbehandlung
- Inbetriebnahme einer Fertigungslinie für radioaktive Jodimplantate
- Gründung der jojumarie Intelligente Instrumente GmbH zur Entwicklung von Medizinrobotern
- Ausbau der Investor Relations Abteilung
- Deutliche Zuwächse im 1. Halbjahr '99 beim Umsatz (+400%) und dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (+130%) im Vergleich zur Vorjahresperiode
- Geschäftsentwicklung der kalifornischen Tochtergesellschaft IPL Inc. läuft besser als erwartet

Performance versus Neuer Markt seit Börsengang



Erfolgreicher Börsengang

Die seit Ende Mai am Neuen Markt in Frankfurt notierte Eckert & Ziegler AG kann auf ein ereignis- und erfolgreiches erstes Halbjahr '99 zurückblicken. Neben der bereits erfolgten Rückzahlung von Verbindlichkeiten verwendet das Unternehmen einen Teil der durch den Börsengang eingenommenen Erlöse für den Bau eines neuen Produktions- und Verwaltungsgebäude und für die Vorfinanzierung eines Rahmenvertrages.

Verwendung des Emissionserlöses

Konzernumsatz

Die Eckert & Ziegler AG konnte im ersten Halbjahr '99 den Konzernumsatz kräftig steigern. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Umsatz von 0,958 Mio. Euro auf jetzt 4,865 Mio. Euro an. Dies entspricht einer Steigerung von rund 400%. Für das Gesamtjahr gehen wir davon aus, daß die Eckert & Ziegler AG ihren Konzernumsatz auf rund 12 Mio. Euro steigern wird. Mit deutlichen Steigerungen rechnen wir im Bereich Onkologie. Die Umsatzentwicklung im Bereich Kardiologie wird zur Zeit durch Kapazitätsengpässe gebremst. Durch die geplante Inbetriebnahme einer neuen Fertigungslinie noch in diesem Jahr sollte dieses Problem gelöst werden.

Umsatzentwicklung der Segmente

Zur Zeit erzielt die Eckert & Ziegler AG den Großteil der Umsätze in den Segmenten Sonstige Medizin und Science & Industrie. In Zukunft wird sich das Gewicht unserer Meinung nach in Richtung der beiden Wachstumssegmente Onkologie und Kardiologie verlagern. Für das laufende und die zwei kommenden Geschäftsjahre rechnen wir mit folgender Umsatzentwicklung innerhalb der Segmente:

Umsätze der Segmente

Eckert & Ziegler		1998	1999e	2000e	2001e
Umsatz- und Ertragsszenario nach Sparten und Kostenblöcken					
Onkologie	Umsatzanteil in %	33,1	8,9	25,5	36,7
	Mio. Euro	0,555	1,057	4,283	8,549
Kardiologie	Umsatzanteil in %	23,1	27,3	27,6	28,4
	Mio. Euro	0,388	3,264	4,633	6,609
Sonstige Medizin	Umsatzanteil in %	3,8	30,3	22,3	16,7
	Mio. Euro	0,064	3,616	3,746	3,881
Science & Industrie	Umsatzanteil in %	39,9	33,5	24,6	18,3
	Mio. Euro	0,669	4,004	4,131	4,270
Konzernumsatz		1,677	11,941	16,793	23,310

In den oben aufgeführten Umsatzzahlen sind die aus den neu abgeschlossenen Rahmenverträgen resultierenden Umsatzerwartungen aufgrund der Vorlaufzeiten noch nicht enthalten. Bei einer erfolgreichen Markteinführung würden sich die Konzernumsätze entsprechend erhöhen.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Die Eckert & Ziegler AG konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern im 1. Halbjahr '99 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdreifachen. Lag es 1998 noch bei 0,259 Mio. Euro, so betrug es 1999 bereits 0,809 Mio. Euro. Abzüglich des Finanzergebnisses, der Kosten für den Börsengang, den Steuern sowie den außerordentlichen Kursaufwendungen beläuft sich das Halbjahresergebnis auf -1,2 Mio. Euro. Trotz der höher als geplanten Kosten für den Börsengang und der Belastung durch einen starken Dollar wurde das Planergebnis erreicht.

jojumarie Intelligente Instrumente GmbH

Zusammen mit dem renommierten deutschen Medizinroboterspezialisten Prof. Dr. T. Lueth und Prof. Dr. J. Bier, Chef der Klinik für Mund, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Charité in Berlin, hat die Eckert & Ziegler AG die jojumarie Intelligente Instrumente GmbH, Berlin, gegründet. An dem neu gegründeten Unternehmen hält die Eckert & Ziegler AG 80%. Nach dem Erreichen verschiedener Meilensteine werden sich die Anteile am Unternehmen zugunsten der Wissenschaftler verschieben. Langfristig sollen etwa zwei Drittel der Anteile von der Eckert & Ziegler AG gehalten werden. Gegenstand der jojumarie Intelligente Instrumente GmbH ist die Entwicklung und Herstellung von medizinischen Robotern. Innerhalb der nächsten fünf Jahre sollen etwa 2,6 Mio. Euro in die Entwicklung und Fertigung von Arbeitsplattformen für Robotersysteme investiert werden, mit denen radiologische und chirurgische Eingriffe noch präziser und schonender als bisher vorgenommen werden können. Bisher ist gerade bei einer Behandlung mit Seeds der Einsatz dieser winzigen Produkte ein noch nicht ausgereiftes Ver-

fahren. Bei der Operation kommt es aufgrund von Bewegungen der Patienten immer wieder zu einer nicht optimalen Positionierung der Seeds an der erkrankten Stelle. Folge der Deplazierung ist, daß die Wirkung der zu weit vom erkrankten Gewebe eingesetzten Seeds weniger effektiv ist. Mit dem Einsatz der Medizinroboter soll dieses in Zukunft verhindert werden. Dafür wird im Vorfeld der Operation mit Hilfe einer Computer- und Magnetresonanztomographie ein 3-D-Modell der erkrankten Region des Patienten erstellt und die genaue Position im Computerprogramm eingegeben. Während der Operation errechnet der Roboter jederzeit die richtige Lage und "lotst" den Arzt bei der Positionierung der Seeds. Die Chirurgen verfolgen auf einem Bildschirm die Position ihrer Instrumente. Bis zum Jahr 2006 wollen die Unternehmensgründer ein zusätzliches Geschäftsvolumen von rund 20 Mio. Euro generieren.

IPL Isotope Products Laboratories Inc.

Die im Januar 1999 erworbene kalifornische Tochtergesellschaft IPL Isotope Products Laboratories Inc. war maßgeblich an der günstigen Geschäftsentwicklung der Eckert & Ziegler AG beteiligt. Sie trug mit deutlich höher als erwarteten Umsätzen vor allem im Bereich der sonstigen medizinischen Strahlenquellen zu diesem Ergebnis mit ca. 10-15% über Plan bei.

Radiance Medical Systems

Mit dem in Kalifornien ansässigen Medizingerätehersteller Radiance Medical Systems Inc. (RMS) hat die Eckert & Ziegler AG eine langfristige Entwicklungspartnerschaft für ein neuartiges Gerät zur Heilung von Arterienverengungen abgeschlossen. Für die Übernahme der gesamten europäischen Produktion, die Markteinführung eines neuen Ballonkatheters sowie die Optimierung der Fertigungstechnologie erhält die Eckert & Ziegler AG von der RMS einen Investitionskostenzuschuß im Millionenbereich. Im Gegenzug kann die RMS das Isotopen-Know-How und die Schlüsselpatente der Eckert & Ziegler Gruppe nutzen. Bei einem geschätzten weltweiten Gesamtmarkt von 600.000 bis 700.000 Stück pro Jahr strebt Eckert & Ziegler eine jährliche Stückzahl von 100.000 an. Dies entspricht einem Weltmarktanteil von rund 15%. Auf dem europäischen Markt gehen wir davon aus, daß ein Marktanteil von ca. 25% erreicht werden kann.

Industrie & Science

Im Geschäftsbereich Industrie & Science könnten wir uns eine Kombination mit einer anderen Gesellschaft im gleichen Marktsegment oder eine Akquisition vorstellen. Die so geschaffenen Syner-

gien könnten eine Marktausweitung über günstigere Preise bedingen.

Rahmenvertrag I

Einen Rahmenvertrag mit weltweitem Geltungsbereich und einer Laufzeit von über 5 Jahre schloß die Eckert & Ziegler AG mit einem namhaften Medizingerätehersteller ab. Der Vertrag umfaßt die Entwicklung, Produktion und den Exklusivvertrieb von ¹⁰³Palladium Seeds in den USA. Palladium (Pd) Seeds werden wie Jod Seeds für die Indikation Prostatakrebs eingesetzt. Der Unterschied zu den ¹²⁵Jod Seeds liegt in der unterschiedlichen Dosisleistung über die Zeit, d.h. ¹⁰³Pd Isotop hat eine höhere Strahlungsintensität bei kürzerer Strahlungsdauer.

Rahmenvertrag II

Ein weiterer Rahmenvertrag wurde mit einem führenden europäischen Hersteller für Bestrahlungsgeräte bei der Entwicklung und Herstellung von radioaktiven Komponenten zur Krebsbehandlung abgeschlossen. Das Umsatzvolumen beträgt ca. 12,8 Mio. Euro. Zuerst erfolgt die Entwicklung von miniaturisierten Strahlenquellen und der dazugehörigen Fertigungstechnologie. Die Serienfertigung der Komponenten erfolgt ab dem Jahr 2001.

BioBebig

Für den Einsatz von radioaktiven Isotopen als Therapeutika und Diagnostika wird in naher Zukunft eine neue Tochtergesellschaft unter dem Namen BioBebig gegründet. Unter diesem Dach wird die radiobiologische und die radiopharmazeutische Entwicklung untergebracht sein. Die Radiobiologie umfaßt die Forschung und Entwicklung von Antikörpern, die mit einem radioaktiven Isotop gekoppelt sind. Der spezifische Antikörper findet seine Andockstelle (Rezeptor) am Tumorgewebe über den Transportweg Blut, und das angekoppelte radioaktive Isotop bestrahlt direkt das kranke Gewebe. Die Streustrahlung auf das umliegende Gewebe ist nur schwach.

In der Radiopharmazeutik werden schwach radioaktive Isotope an ein Kontrastmittel gekoppelt. Bei Einnahme oder intravenöser Gabe des Kontrastmittels wird die Messung über spezielle Kameras durchgeführt. Der große Vorteil ist die geringe Strahlung des gekoppelten Kontrastmittels im Gegensatz zu einer normalen Röntgenaufnahme.

Ausblick

In naher Zukunft rechnen wir mit dem Abschluß weiterer Rahmenverträge für neue Entwicklungen. Das etablierte Radioaktivitäts-

Know-how der Eckert & Ziegler AG und die einzigartige Marktstellung stimmen uns weiterhin positiv für die Aktie.

Das Pharma Team der Deutschen Apotheker- und Ärztebank empfiehlt die Aktie der Eckert & Ziegler AG weiterhin zum **Kauf**. Die positiven Nachrichten der letzten Wochen und der Ausblick auf die nächsten Jahre werden der Aktie zu einem weiteren Anstieg verhelfen, da auch die Expansion und die Umsatzerwartungen für die weiterentwickelten Produkte noch nicht in den derzeitigen Planzahlen enthalten sind.

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Pharma Research
Emanuel-Leutze-Str. 8
40547 Düsseldorf

Dr. Uwe Färber
☎ 0211/5998-354
Klaus Niedermeier
☎ 0211/5998-315